

# WORKSHOP “SOLIDARITÄT IM ALLTAG – UMGANG MIT DISKRIMINIERENDEN AUSSAGEN“



Die Grundlage für ein demokratisches Zusammenleben ist die Anerkennung der gleichen Würde und der gleichen Rechte aller Menschen. Im Alltag begegnen wir jedoch auch immer wieder Positionen und Äußerungen, die beabsichtigt oder auch unbeabsichtigt die Menschenwürde verletzen. Diskriminierende Äußerungen können im ersten Moment Ohnmacht auslösen und sprachlos machen. Unser Ziel ist es jedoch, nicht sprachlos zu bleiben, sondern Handlungsstrategien zu entwickeln, die den Schutz der Würde aller in den Mittelpunkt stellen.

Im Workshop öffnen wir einen Raum zum solidarischen Wahrnehmungs- und Erfahrungsaustausch, stärken uns in unseren demokratischen Haltungen und lernen Handlungsstrategien kennen, wie diskriminierendem Sprechen begegnet werden kann.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung erforderlich.

**MONTAG 07.10.2024 VON 17:00 BIS 20:00 UHR**  
**ALTE SYNAGOGE, ANGER 10, BUSECK**

**ANMELDUNG BIS 30.09.2024**

Gemeinwesenarbeit Buseck, Leticia Gobet

Tel. 0151 65250919, E-Mail: [gwa-buseck@zaug.de](mailto:gwa-buseck@zaug.de)

Durchgeführt von der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik im Rahmen des Projekts “Zusammenleben neu gestalten”.



Gemeinwesenarbeit  
Gefördert durch das  
Hessische Sozialministerium



**ZAUG**  
gGmbH

**ANGER 10**  
Freundeskreis  
Ehemalige Synagoge Großen-Buseck